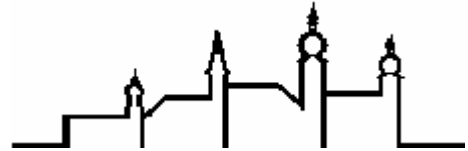




Sozialdemokratische Partei Deutschlands



SPD Radevormwald -Ratsfraktion-

An den
Vorsitzenden des Bauausschusses
Herrn
Arnold Müller
Rathaus
Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald

An der Eick 13 • 42477 Radevormwald
Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen
Konto 112 151 • BLZ 340 513 50

info@spd-radevormwald.de
www.spd-radevormwald.de

Michael Dummer
Stadtverordneter
Wülfingstr. 9
42477 Radevormwald
Tel. 02191 - 462180
e-mail: michael.dummer@wtal.de
7. Februar 2007

10. Sitzung des Bauausschusses
am 14.2. 2007

Sehr geehrter Herr Müller,

Die SPD-Fraktion beantragt folgende Änderung zum Haushalt 2007:

**Haushaltsplan 2007 – 1.13 Natur- und Landschaftspflege-1.13.01 Öffentliches Grün
Bereitstellung von 10 000,-€ für Instandsetzung der Wanderwege
Bisher: Instandhaltung Grundstücke und Anlagen 16.450,00€, Neu: 26.450,00€**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, zusätzlich 10 000,- € zur Instandsetzung der Wanderwege bereitzustellen.

Begründung:

Die Begründung wird im Ausschuss vorgetragen.

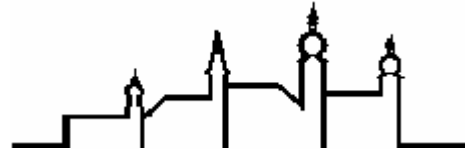
Mit freundlichen Grüßen
gez. Michael Dummer

Unser Herz schlägt.
Für Radevormwald.

SPD



Sozialdemokratische Partei Deutschlands



SPD Radevormwald -Ratsfraktion-

An den
Vorsitzenden des Bauausschusses
Herrn
Arnold Müller
Rathaus
Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald

An der Eick 13 • 42477 Radevormwald
Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen
Konto 112 151 • BLZ 340 513 50

info@spd-radevormwald.de
www.spd-radevormwald.de

Michael Dummer
Stadtverordneter
Wülfingstr. 9
42477 Radevormwald
Tel. 02191 - 462180
e-mail: michael.dummer@wtal.de
7. Februar 2007

10. Sitzung des Bauausschusses
am 14.2. 2007

Sehr geehrter Herr Müller,

die SPD-Fraktion beantragt für die nächste Sitzung die
Einrichtung des Tagesordnungspunktes

Erstellung einer Gebührenordnung für Gemeindestraßen und Wirtschaftswege

Die Verwaltung wird gebeten, zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Gebührenordnung für Gemeindestraßen und Wirtschaftswege zu erstellen. Ziel ist es, die Anlieger im ländlichen Bereich an den Straßenbaukosten zu beteiligen.

Begründung

Auf Grund des Gutachtens des Rechnungsprüfungsamtes über die Vereinbarungen mit den Grundstückseigentümern im außerörtlichen Bereich wurde klar gestellt, dass die Stadt Gebühren für den Ausbau der dortigen Wege und Straßen erheben kann.

Die SPD-Fraktion ist für Gebührengerechtigkeit. Deshalb erwarten wir von der Verwaltung einen Vorschlag zur Beitragserhebung von den Anwohnern im ländlichen Straßenbau.

Weiter denken wir an die „Wirtschaftswege“, die mit bestimmten Einschränkungen der Benutzer beaufschlagt werden sollten, z.B.:

- nur für Fahrten von und zu den Feldern und Wäldern,
- Geschwindigkeitsbegrenzung
- Tonnagenbegrenzung
- Reinigung nach Verschmutzung durch den Verursacher

Die Verwaltung sollte in diesem Zusammenhang prüfen, ob die *Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach §8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Radevormwald* geändert werden muss. Auch hierfür erwarten wir ggf. Änderungsvorschläge.

Die SPD-Fraktion legt Wert darauf festzustellen, dass es bei diesem Antrag nicht darum geht, die Bürger auf Kosten zu treiben, sondern um Gebührengerechtigkeit. Die Bürger der Innenstadt zahlen z.Z. nicht nur die Anliegerbeiträge ihrer Straße sondern auch die Straßen im ländlichen Bereich.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Michael Dummer

Unser Herz schlägt.
Für Radevormwald.

SPD



FDP Fraktion Radevormwald Burgstrasse 8 42477 Radevormwald

Herrn
Arnold Müller
Vorsitzender Bauausschuss
Hohenfuhrstrasse 13
42477 Radevormwald

06.02.2007

Antrag zu TOP 7 der 10. Bauausschusssitzung vom 14.02.07
Situation des Kommunalfriedhofs

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zu TOP 7 der obigen Bauausschusssitzung stellt die FDP Fraktion folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Entwicklung des Kommunalfriedhofs zu prüfen und Möglichkeiten zu erarbeiten, ein Columbarium (Urnenwand) zu errichten und in der nächsten Ausschusssitzung Vorschläge zu unterbreiten.

Begründung:

Der Trend zur Urnenbeisetzung nimmt immer mehr zu, schon heute sind 65 % Urnenbeisetzungen, Tendenz steigend.

Remscheid verfügt bereits über zwei Columbarien, auf dem Kommunalfriedhof in Bliedinghausen und dem ev. Friedhof in Lennep, Albrecht-Thaer-Str.

Vor 2 1/2 Jahren hat Lennep für 26 000 € ein Columbarium errichtet mit 26 Kammern. 2005 hat Lennep für 28 000 € zwei neue Seitenwände errichtet, da die Hauptwand komplett belegt war. 2007 baut Lennep zwei neue Wände in Form von Türmen mit 96 Kammern, da die Seitenwände schon bald alle belegt sind, Kosten dafür 56 000 € (= €583 / Stück).

Die Kammern sind für jeweils zwei Urnen ausgerichtet, die ev.Kirchengemeinde verkauft die Kammern zu jeweils 1200 €. Lennep hat mit den Columbarien sehr gute Erfahrungen, zu den Kosten der Columbarien kommen natürlich die Kosten der Gestaltung davor (Wege, Kies und Bänke). Lennep plant schon den nächsten Bau im Jahr 08/ 09 mit einer anderen Firma in Burscheid, vorher hat man mit einer Firma in Bayern zusammen gearbeitet. (Burscheid ist günstiger)

Mit freundlichem Gruß

Christof Bleichert